

AOK Syke

Antrag auf Kostenübernahmen einer bariatrischen Operation (Magenschlauch)

Sehr geehrte Damen und Herren,

Bereits seit meiner Kindheit leide ich an anfänglich leichtem Übergewicht, aus dem sich im Laufe der Jahre eine Adipositas Grad III (morbide Adipositas) entwickelt hat. Aktuell liegt mein Körpergewicht bei 121 Kg. Bei einer Körpergröße von 169 Cm. Das bedeutet einem BMI von 42,4 und entspricht einer Adipositas Grad III, die 1997 von der WHO weltweit als Krankheit anerkannt wurde (Quelle: Adipositas Gesellschaft Deutschland)

Trotz der ganzen Bemühungen mein Gewicht dauerhaft zu reduzieren und damit meinen Gesundheitsstatus zu erhalten oder sogar zu verbessern, haben alle Ernährungs- und Bewegungstherapien keinen dauerhaften Erfolg gezeigt und es setzte jedes mal der hartnäckige Jojo - Effekt ein. Die Operation ist für mich die letzte Hoffnung, mein Gewicht dauerhaft auf ein gesundes Maß zu reduzieren und damit langfristig meine Arbeitsfähigkeit zu erhalten. Ich weiß durchaus das diese Operation nur ein Hilfsmittel ist, und ich für den Rest meines Lebens auf meine Ernährung und genügend regelmäßige Bewegung achten muss.

Da ich es aber geschafft habe, seit 4 Jahren mein Gewicht von 120-123 schwankend zu halten, bin ich diesbezüglich zuversichtlich das ich mit Hilfe der Operation mein Normalgewicht von (60-70 Kilo) erreichen kann um ein normales Leben zu führen.

Um endlich eine Mutter werden zu können.  
3 Stockwerke hochgehen können ohne das Gefühl das einem die Lunge aus dem Hals springt.  
Aus dem Bett aufstehen ohne schon am frühen Morgen Rückenschmerzen zu haben.  
Von den Mitmenschen nicht mehr angesehen werden als würde man nackt durch die Straßen laufen.  
Einfach das Leben leben können wie ein normaler Mensch.  
Einfach auf die Straße zu gehen um laufen zu können und dieses Gewicht nicht mehr in jedem Knochen zu spüren.  
Es gibt so viele Gründe um diesen Schritt jetzt und hier zu wagen.

Das eine solche Operation keine Wundermittel ist, ist mir durchaus bewusst. Ich sehe sie vielmehr als Freund und Helfer, der mich tagtäglich unterstützen wird und mir in manchen Momenten hilft (mich sogar Zwingt) durchzuhalten, in denen ich sonst versagt habe.

Ich habe mich sehr ausführlich mit dem Thema Adipositas - Chirurgie beschäftigt und mich bezüglich OP - Möglichkeiten, OP - Methoden, Voraussetzungen, Risiken, Auswirkungen und Nachsorge, sowie mit der Operation einhergehenden Ernährungsumstellung und der notwendigen Mitarbeit ausgiebig informiert.

Ich sehe darin meine einzige und letzte Chance, also tatsächlich die Ultima ratio,

mein Gewicht auf ein normales Maß zu reduzieren

und endlich wieder richtig am Leben teilnehmen zu können, da mir doch vieles versagt bleibt.

Auch pflege ich den Kontakt zu Gleichgesinnten teilweise bereits operierten bei der Selbsthilfegruppe oder Online Portalen wie [www.adipositas24.de](http://www.adipositas24.de)

oder mehreren Facebook Gruppen um mich mit anderen auszutauschen,

bzw. so viele Informationen wie nur möglich zu sammeln. Des weiteren gibt es in meinem Bekanntenkreis auch eine Person die bereits eine Schlauchmagen Operation hat durchführen lassen,

sodass ich sämtliche Informationen aus erster Hand bekommen habe und werde.